

WETTERKARTE

des Reichswetterdienstes

Ausgabeort: Dresden

Druck und Verlag: Wetterdienst Dresden, Flughafen. Fernruf 52161 u. 60510

Verlagsort: Dresden

Die Wetterkarte erscheint täglich 15 Uhr. Sie enthält die Wetterverhältnisse für den nächsten Tag. Die Wetterkarte enthält die Wetterverhältnisse für den nächsten Tag. Die Wetterkarte enthält die Wetterverhältnisse für den nächsten Tag.

Personen, die die Wetterkarte erhalten, erhalten auch die Wetterkarte. Die Wetterkarte enthält die Wetterverhältnisse für den nächsten Tag. Die Wetterkarte enthält die Wetterverhältnisse für den nächsten Tag.

Druck und Verlag: Wetterdienst Dresden, Flughafen. Fernruf 52161 u. 60510

Erläuterungen zur Wetterkarte.

Der Wetterbericht des öffentlichen Wetterdienstes bringt auf der rechten Innenseite eine Karte von Europa, in der die um 8 Uhr früh an den meteorologischen Stationen beobachteten Wetterelemente: Wind, Wetterzustand (Grad der Himmelsbedeckung, etwaiger Niederschlag), Temperatur und Luftdruck eingetragen sind. Die Temperaturen werden durch beigedruckte Zahlen in ganzen Grad Celsius, die Luftdrücke dagegen durch Linien (Isobaren) angegeben, mit denen Orte gleichen Luftdruckes verbunden sind. Stellen höchsten Luftdruckes (Hochdruckgebiete) sind dabei durch "H", solche tiefsten Luftdruckes (Tiefdruckgebiete) durch "T" kenntlich gemacht. Als Maßeinheit für den Luftdruck dient seit dem Beschluß der Internationalen Meteorologenkonferenz in Kopenhagen (Herbst 1929) nicht mehr das Millimeter Quecksilber, sondern das physikalisch genauere Millibar (vergl. die Umrechnungstafel am Schluß der Erläuterung). Die anderen Wetterelemente sind durch international vereinbarte Symbole dargestellt, deren Erklärung unter der Europakarte zu finden ist. Die Niederschlagsgebiete sind schraffiert. Da die Forschungen des letzten Jahrzehntes gezeigt haben, daß die Verteilung des Luftdruckes im Meeresniveau allein nicht zur Diagnose der Wetterlage ausreicht, werden - soweit der Raum es zuläßt - auch die Ergebnisse der Beobachtung aus der freien Atmosphäre mitgeteilt, die mit Flugzeug-, Drachen- und Pilotballonaufstiegen gewonnen wurden. Aus dem gleichen Grunde sind in die Wetterkarte die Grenzen von Luftmassen verschiedener Herkunft und Temperatur eingezeichnet, soweit sie als deutlich ausgeprägte Fronten bei ihrem Vorüberzuge über einen Ort einen merklichen und sprunghaften Wechsel der Wetterelemente zur Folge haben. Die veröffentlichte Wetterkarte von Europa stellt hinsichtlich des Umfangs der Karte, als auch der Anzahl der eingetragenen Stationen und der bei diesen mitgeteilten Wetterelemente nur einen Bruchteil des Originalmaterials dar, das für die Beurteilung der Wetterlage und ihrer künftigen Weiterentwicklung jeweils verarbeitet wird.

Auf der linken Innenseite des Wetterberichtes werden regelmäßig und nach gleichbleibendem Schema eine Anzahl Beobachtungsdaten mitgeteilt, deren Bedeutung aus den vorgedruckten Tabellenüberschriften ohne weiteres verständlich ist. Hierbei sind die Messungen des Observatoriums in Fohnsdorf hervorgehoben, die wegen ihrer klimatologischen Bedeutung täglich den hieran interessierten Kreisen zugänglich gemacht werden. Eingehendere Erklärungen über diese noch nicht allgemein bekannten Elemente werden zu Beginn jeden Monats auf der vierten Seite des Wetterberichtes gegeben. Während der Wintermonate wird mit der Wetterkarte täglich eine Beilage geliefert, die die neuesten Schneeberichte aus den Winterportgebieten Sachsen und Thüringens enthält.

Umwandlung des Luftdruckes Millibar in Millimeter Quecksilbersäule.

980 mbar = 735,1 mm	990 mbar = 738,1 mm	1000 mbar = 750,0 mm	1010 mbar = 762,8 mm
985 = 738,1	995 = 741,1	1005 = 753,8	1015 = 775,8
990 = 741,1	999 = 744,1	1009 = 756,8	1019 = 788,8
995 = 744,1	1000 = 747,1	1014 = 759,8	1024 = 791,8
999 = 747,1		1019 = 762,8	1029 = 794,8

Druck und Verlag: Wetterdienst Dresden, Flughafen. Fernruf 52161 u. 60510